



ns' Hanne Müte was dat einzigst Kind  
 Von oll Smid Snuten tau Gallin,  
 Un wo denn nu de Lüüd' so süüd,  
 Irst säden s' tau den Jungen Smüte  
 Un nahsten säden s' Hanne Müte.

Un desen Nam müßt hei behollen.

Dat argert irst de beiden Ollen,

Bör All'n was Mutter nich taufreden,

Wenn s' tau den Jungen „Müte“ säden.

In't Irst rep s' oft ut't Finster rut:

„Hei heit nich „Müte“, hei heit „Snut“!“

„„Na,““ säd de Oll denn, „„lat man wesen!““

Wenn hei man schriwen kann un lesen

Un denn sin Handwerk gaud versteit

Un nahsten denn up Wannern geit,

Denn is't egal, denn kümmt't up Eins herut,

Sei seggen „Müte“ oder „Snut“.““ —